

ZAGHAFFE ERHOLUNG: LOGISTIKBRANCHE NÄHERT SICH ZUM JAHRESENDE EINER STABILEN GESCHÄFTSLAGE

Ein vorsichtiger Aufwärtstrend zeichnet sich in der Logistikbranche ab: Zum dritten Mal in Folge steigt der Indikatorwert des SCI LOGISTIKBAROMETERS und erreicht im November die Nulllinie. Zuletzt war dies kurzzeitig im März 2024 gelungen. Hauptgrund für diese Entwicklung ist die positivere Bewertung der derzeitigen Geschäftslage sowie die Erwartung einer stabilen Entwicklung in den kommenden drei Monaten. Zwar rechnen die Befragten nach einer Kostenstagnation im Vormonat nun mit deutlichen Kostensteigerungen in der nahen Zukunft, gleichzeitig erwarten sie jedoch auch, diese Steigerungen durch potenzielle Preisadjustierungen kompensieren zu können. Dies würde den Betrieben unter dem Strich ein ausgewogenes Ertragsverhältnis ermöglichen. Trotz des herausfordernden Geschäftsumfelds hat die Branche auch 2024 Neueinstellungen vorgenommen. Dabei zeigt sich weiterhin ein großer Bedarf an operativem Personal, aber auch an Fach- und Führungskräften. Besonders IT-Manager und Projektleiter sind gefragt, um die Unternehmen bei der Digitalisierung und Effizienzsteigerung zu unterstützen.

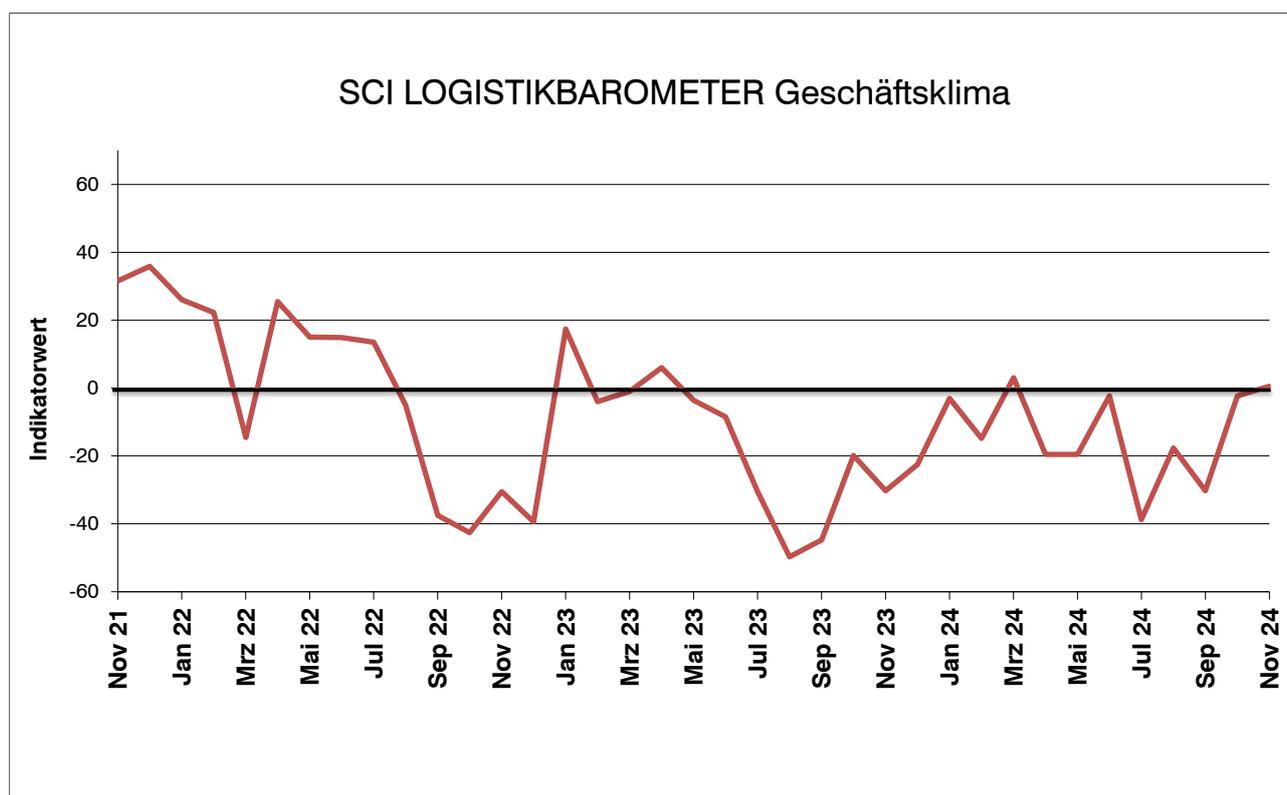


Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Optimismus bezüglich der künftigen Entwicklung der Geschäftslage

In der Gesamtschau hat sich die Geschäftslage im November deutlich verschlechtert. Knapp jeder Zweite berichtet von einer Verschlechterung – ein Anstieg um 43 Prozentpunkte im Vergleich zur vorherigen Erhebung. Die derzeitige Geschäftslage wird von den Befragten jedoch mehrheitlich als normal beschrieben – nachdem sie im Vormonat noch von jedem zweiten Unternehmer als schlecht bewertet wurde (vgl. Oktober 2024: 50 % schlecht, 33 % normal; 17 % gut). Für die kommenden drei Monate erwarten die meisten Logistiker (79 %) eine gleichbleibende Entwicklung der Geschäftslage. Positive und negative Erwartungen halten sich in etwa die Waage.

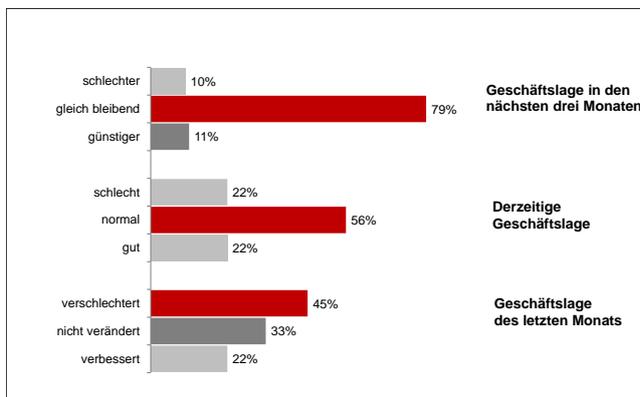


Abbildung 2: Geschäftslage

Nach Kostenstagnation im Vormonat werden Steigerungen erwartet

Im Rahmen der Vormonatserhebung hatten die Befragten mehrheitlich eine stabile Kostensituation prognostiziert. Die tatsächliche Entwicklung fiel jedoch differenzierter aus: Während rund ein Drittel der Unternehmen gestiegene Kosten verzeichnete, blieben die Kosten bei der Mehrheit von 57 % auf hohem Niveau stabil. Jeder zehnte Betrieb konnte im Vormonat sogar Kostensenkungen realisieren. Für die kommenden drei Monate dominiert bei den Befragten jedoch der Pessimismus: Kostensenkungen werden von den Unternehmen ausgeschlossen. Stattdessen rechnen etwa zwei Drittel mit steigenden Kosten, während das verbleibende Drittel von einer Stabilisierung ausgeht.

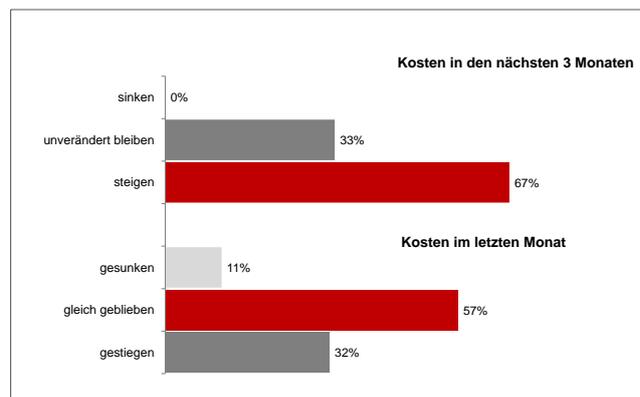


Abbildung 3: Kosten

Logistiker erwarten Preissteigerungen

79 % der Befragten hatten für November stabile Preise prognostiziert, während 21 % auf Preissteigerungen hofften. Die tatsächliche Entwicklung fiel jedoch dynamischer aus: Über ein Drittel der Unternehmen konnten ihre Preise anheben, während sie bei rund der Hälfte der Befragten unverändert blieben. Gleichzeitig musste jedoch auch knapp jeder Zehnte sinkende Preise kompensieren – was von niemandem erwartet worden war. Diese in Summe dennoch positive Entwicklung beeinflusst auch die Erwartungen an die Zukunft: Im Vergleich zur Vormonatserhebung sind die Einschätzungen nun deutlich optimistischer. Rund zwei Drittel der Befragten rechnen für die kommenden drei Monate mit steigenden Preisen, während circa 20 % unveränderte Preise erwarten. Daneben scheint sich jedoch auch ein pessimistischer „Bodensatz“ von rund 10% der Befragten herauszubilden, der (weiter) sinkende Preise befürchtet.

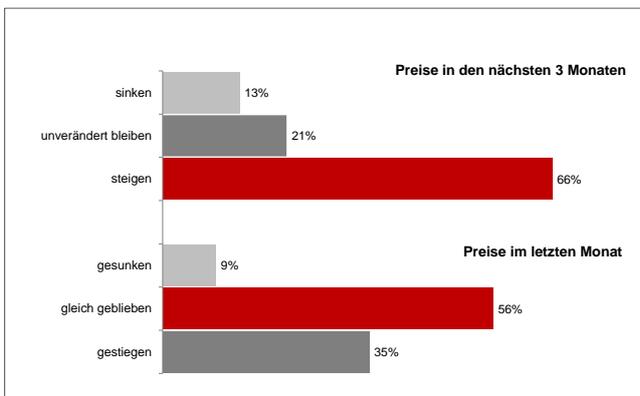
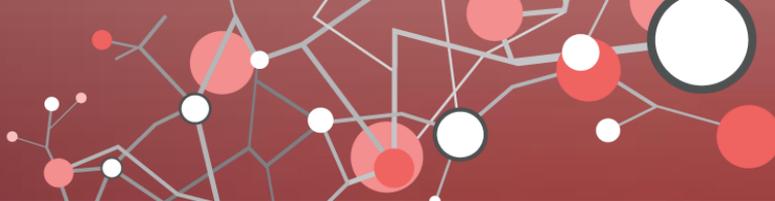


Abbildung 4: Preise



Personalaufbau zumeist auf der operativen Ebene

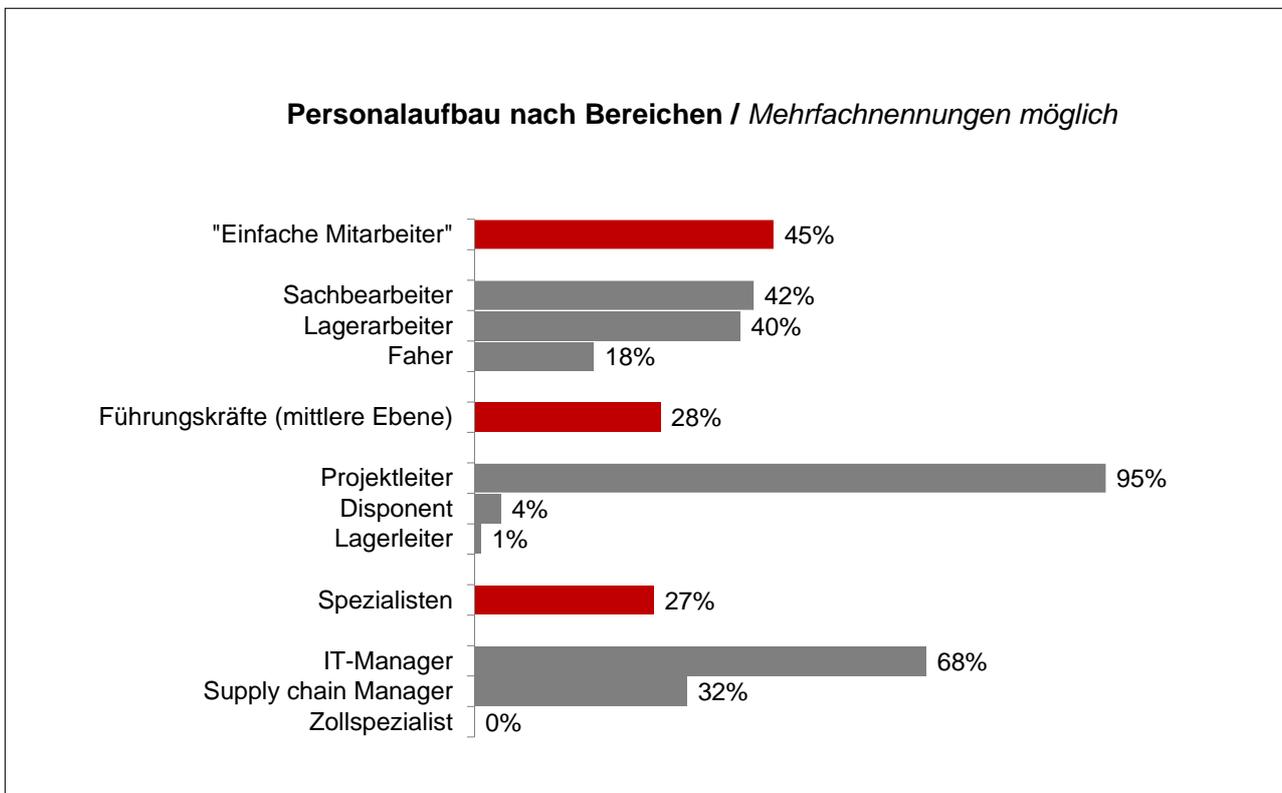
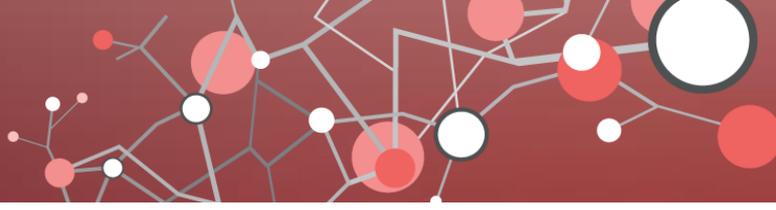


Abbildung 5:
Personal

Die befragten Transport- und Logistikunternehmen haben, trotz des herausfordernden Geschäftsumfelds, in den vergangenen zwölf Monaten Neueinstellungen vorgenommen (siehe SCI Logistikbarometer 09/2024). Dabei lag der Fokus auf der Gruppe der „Einfachen Mitarbeiter“. Schon 2023 hatten die Unternehmen primär in dieser Gruppe Personal aufgebaut. Damals war die Dominanz allerdings noch wesentlich deutlicher (65 %). Auffällig ist der Rückgang bei eingestellten Fahrern (April 2023: 29 %). Ob dies auf eine geringere Nachfrage der Betriebe oder auf den Mangel an qualifizierten Bewerbern zurückzuführen ist, bleibt unklar. Bei den Führungskräften der mittleren Ebene, die in 28 % der Unternehmen eingestellt wurden, dominieren mit 95 % Projektleiter. Innerhalb der Gruppe der Spezialisten (27 %) wurden vor allem IT-Manager (68 %) und Supply Chain Manager (32 %) eingestellt. Die Ergebnisse spiegeln wider, dass die Logistikbranche weiterhin großen Bedarf an operativem Personal hat, gleichzeitig jedoch gezielt in Fach- und Führungskräfte investiert. Dies deutet darauf hin, dass die Unternehmen nicht nur auf die Bewältigung ihres Tagesgeschäfts, sondern auch auf eine verstärkte Digitalisierung und Optimierung ihrer Prozesse setzen. Das wundert nicht, sind derartige Maßnahmen doch ein sehr wirksamer Hebel, dem durch die Kostensteigerungen induzierten erhöhten Effizienzdruck zu begegnen.

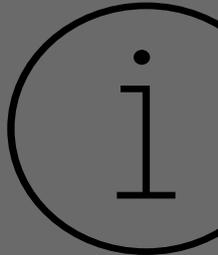


Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.



Nicole Heinrichs
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78 - 20
E-Mail: n.heinrichs@sci.de